



Veranstaltungen der DIG Bremen/Unterweser e.V. im Frühjahr 2017

26. April 2017, 20 Uhr

Israel. Die Vorgeschichte – 4 bedeutende Jahrestage

Vortrag von Dr. Widu Wittekindt, stellv. Vorsitzender der DIG Bremen/Unterweser e.V.

Vor 120 Jahren begann mit dem ersten Zionistischen Kongress das Bestreben, eine Heimstätte für die Juden in Palästina zu schaffen. 1917 bestätigte die Balfour-Deklaration den Wunsch in einer diplomatischen Note, die auch völkerrechtlich abgesichert wurde. Wieder 20 Jahre später war den britischen Mandatsverwaltern klar, dass ohne eine Teilung das Ziel nicht erreicht werden konnte: Der Peel-Plan von 1937 gab die erste Teilungsempfehlung. 1947, vor nun 70 Jahren, beschloss die UNO diese Teilung und legitimierte das Entstehen des Staates Israel und eines unabhängigen arabischen Staates als Nachbarn. Die historisch belegten Ereignisse und Wahrnehmungen beider Seiten, der Juden und der Araber, werden in dem Vortrag mit Bildern umfassend verknüpft.

Ort: **Landeszentrale für politische Bildung**, Birkenstraße 20/21

3. Mai 2017, 19.30 Uhr

Neue israelische Literatur. Buchvorstellungen

Die sehr lebendige Literaturszene in Israel bringt jedes Jahr eine Vielzahl von Büchern heraus, die oftmals nicht nur ein Spiegelbild der Gesellschaft in Israel sind, sondern in denen auch die Verknüpfung von Vergangenheit und Zukunft in charakteristischer Weise gelingt. Vorstandsmitglieder der DIG Bremen/Unterweser werden fünf Neuerscheinungen des letzten Jahres vorstellen und Ausschnitte lesen: Von David Grossmann, Etgar Keret, Dmitrij Kapitelman, Dorit Rabinyan und Doron Rabinovici/Natan Sznajder.

Ort: **Buchhandlung Storm**, Langenstraße

18. Mai 2017, 13 bis 17 Uhr

Israeltag. Der 69. Geburtstag des Staates Israel

Gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Bremen feiern wir die Existenz des Staates Israel, der nach dem Beschluss der Vereinten Nationen am 14. Mai 1948 gegründet wurde und heute ein demokratisches, vielfältiges, innovatives und schönes Land ist – obwohl es sich vom ersten Tag an bis heute gegen ein feindliches Umfeld verteidigen musste. Informationsstände, Musik, Reden, Diskussionen.

Ort: **Bremer Marktplatz**

18. Mai 2017, 20 Uhr

Der Sechstagekrieg 1967. Ursachen. Verlauf. Folgen

Vortrag und Diskussion mit David Labude und Michael Spaney, Berlin

Die Autoren der DIG-Broschüre „Der Sechstagekrieg 1967. Ursache. Verlauf. Folgen“, David Labude und Michael Spaney, geben einen Überblick, wie es 1967 zum Krieg zwischen Israel und seinen Nachbarstaaten kam und warum uns seine Folgen bis heute beschäftigen. Diese Debatten führen mitten hinein in die andauernde Auseinandersetzung über die Möglichkeiten zur Beilegung des israelisch-arabischen Konflikts, 50 Jahre nachdem dieser so entscheidende Waffengang die Welt in Atem hielt. David Labude ist Politikwissenschaftler und promoviert über das Verhältnis DDR und Irak; Michael Spaney war zunächst TV-Journalist und jetzt in der politischen Bildungsarbeit tätig. Beide sind Mitarbeiter des Mideast Freedom Forum Berlin.

Ort: **Jüdische Gemeinde**, Schwachhauser Heerstraße 117

bitte wenden!



30. Mai 2017, 20 Uhr

Israel: Einwanderungsland und multikulturelle Gesellschaft

Vortrag von Oliver Vrankovic, Ramat Gan/Israel

In Israel treffen auf engstem Raum westliche und orientalische Denk- und Verhaltensweisen, unterschiedliche Religionen und Traditionen aufeinander. Die multikulturelle und multiethnische Vielfalt, die Einwanderung aus den arabischen Staaten, aus Äthiopien, aus West- und Osteuropa und den USA war und ist eine unglaubliche Herausforderung. Der Vortrag verbindet persönliche Erfahrungen mit der Geschichte der Einwanderungen. Oliver Vrankovic arbeitet im Elternheim der Vereinigung der Israelis mitteleuropäischer Herkunft in Ramat Gan und ist als Journalist tätig.

Ort: **Villa Ichon, Goetheplatz**

Vortragsreihe im Bremer Umland

Israel: Der Sechstagekrieg 1967. Ursachen und Folgen

Vortrag von Dr. Hermann Kuhn, Vorsitzender der DIG Bremen/Unterweser e.V.

Der Sechstagekrieg im Juni 1967 war der zweite Krieg nach 1948, in dem der junge Staat Israel sich gegen die Versuche der arabischen Staaten wehren musste, „die Juden ins Meer zu werfen“. Er endete mit dem Sieg Israels und der Eroberung der von Jordanien und Ägypten okkupierten palästinensischen Gebiete und des Sinai. Der Vortrag beleuchtet die Ursachen und den Verlauf des Sechstagekrieges, die Reaktionen in Deutschland und geht auf die ungeklärte und umstrittene Situation der seither von Israel besetzten Gebiete ein.

Termine:

31. Mai 2017, 20 Uhr in Bremerhaven

„Pferdestall“, Gartenstraße 5, 27568 Bremerhaven

7. Juni 2017, 20 Uhr in Worpswede

„Rotunde“ im Kaffee Worpswede, Lindenallee 5, 27726 Worpswede

14. Juni 2017, 20 Uhr in Weyhe

Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Weyhe, Rathausplatz 1, 28844 Weyhe

15. Juni 2017, 19 Uhr in Achim

KASCH (Kulturhaus Alter Schützenhof), Bergstraße 2, 28832 Achim